

Lyrische Wissenschaft

Es gibt kaum eine trockenere Sprache als die von wissenschaftlichen Publikationen. Das lässt sich wohl auch nicht ganz verhindern – schließlich sollen sie möglichst exakt und präzise formuliert sein. Dem Lesevergnügen dient das freilich nicht. Könnte man Wissenschaft auch blumiger verpacken? Könnte man Forschungsergebnisse in Versform präsentieren? Etwa so:

*Manch Gifte in Pflanzen und Tieren
können sich chemisch maskieren.
Doch dank der TU
gelingt's jetzt im Nu
die Stoffe zu synthetisieren.*

oder:

*Professor Jörg Schmiedmayer's Quanten
kommt rasch ihre Ordnung abhanden.
Doch bleibt die Tendenz
zur Interferenz
bemerkenswert lang noch vorhanden.*

Nun, die Idee wird sich wohl nicht wirklich durchsetzen. Aber einen Versuch wäre es wert.

Bleiben wir neugierig!

Florian Aigner,
Büro für Öffentlichkeitsarbeit



Maskierte Schimmelpilzgifte

Ein wichtiger Forschungserfolg für die Lebensmittelsicherheit: An der TU Wien ist es gelungen, jene Stoffwechselprodukte im Labor herzustellen, die Pflanzen, Tiere und Menschen aus

Schimmelpilzgiften erzeugen.

[> mehr](#)



Veranstaltungshinweis:

Forschung am Praterreaktor

12. TU-Forum: Bei einer Podiumsdiskussion am 6. März können Sie mehr über den Reaktor des Atominstituts im Wiener Prater erfahren.

[> mehr](#)



[Materials and Matter](#)

ERC-Grant für Bio-Materialforschung

Mit Lasertechnologie will Aleksandr Ovsianikov an der TU Wien Mikrostrukturen mit eingebetteten lebenden Zellen bauen. Er erhält dafür einen der begehrtesten Europäischen Forschungspreise: Den ERC Starting Grant.

[> mehr](#)



[Information and Communication Technology](#)

Oma, willst du mit mir videotelefonieren?

Die TU Wien entwickelt Technologie, die Generationen einander näherbringt.

[> mehr](#)

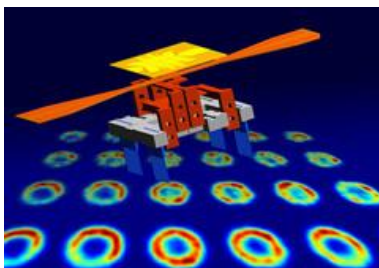


[Materials and Matter](#)

Neues Material verspricht bessere Solarzellen

Aus einer erst kürzlich entdeckten Materialklasse lässt sich eine neue Form von Solarzellen herstellen, fand ein Forschungsteam der TU Wien heraus.

[> mehr](#)



[Quantum Physics & Quantum Technologies](#)

Atome mit Quanten-Erinnerung

Aus Ordnung wird Unordnung – das gilt auch für Quantenzustände. Messungen am Atominstitut zeigen, dass dieser Übergang quantenphysikalisch ganz anders ablaufen kann als in unserer Alltagserfahrung.

[> mehr](#)



Information and Communication Technology

Sicherheitsrisiko Mensch?

Wie sicher sind unsere Daten im Internet? Eine Studie von TU Wien und Universität Wien nimmt das Verhalten österreichischer Unternehmen und Privatpersonen unter die Lupe.

[> mehr](#)

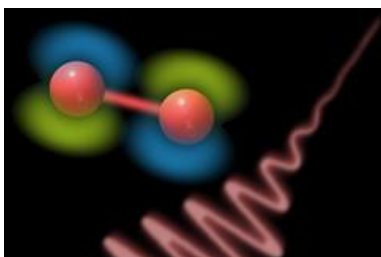


Information and Communication Technology

Vom Weltraum an die TU Wien

Die ersten Österreichischen Satelliten wurden erfolgreich in die Umlaufbahn gebracht. Die TU Wien betreibt eine Bodenstation, an der die von den Satelliten gesendeten Daten empfangen werden.

[> mehr](#)



Quantum Physics & Quantum Technologies

Quanteneffekte in Super-Zeitlupe

Mit Hilfe von Laserpulsen lassen sich immer kürzere Zeiträume auflösen. Dadurch eröffnen sich ganz neue Einblicke in die Physik der Atome und Moleküle.

[> mehr](#)



Energy and Environment

Wie passt der Ökostrom ins Netz?

Überfordert Alternativenergie unsere Energiewirtschaft? Lösungen für künftige Energiemärkte wurden auf einer Konferenz an der TU Wien diskutiert.

[> mehr](#)



Energy and Environment

TU-Elektroauto hat sich bewährt

Seit dem Frühling 2012 steht der TU Wien ein Elektroauto zur Verfügung – nach den ersten Testmonaten wird eine positive Bilanz gezogen.

[> mehr](#)



Energy and Environment

TU Košice ehrt Bauingenieurin Azra Korjenic

Azra Korjenic, Bauingenieurin an der TU Wien, erhielt die höchste wissenschaftliche Auszeichnung der TU Košice für ihre Forschungen im Bereich von energieeffizientem, umwelt- und menschengerechterem Bauen.

[> mehr](#)



TU Austria: Technik schafft Wert

Mehr Wertschöpfung für Österreich durch die TU Austria

[> mehr](#)



Energy and Environment

Biomasse als Basis für hoch-wertgeschöpfte neue Produkte

Der 26. Februar war „Bioscience Technologies Day“ an der TU Wien. Das Thema lautete diesmal: „Bioraffinerien für hochwertige Produkte“.

[> mehr](#)

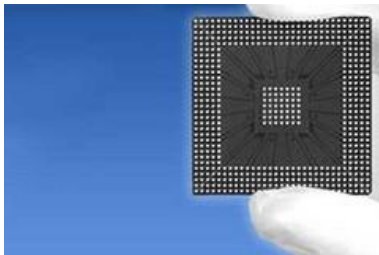


Energy and Environment

Radfahren ist eine Wissenschaft

Die TU Wien forscht am Radverkehr in der Stadt und bietet dazu eine Ringlehrveranstaltung an. Der Startschuss fällt bei einer prominent besetzten Podiumsdiskussion am 4. März.

[> mehr](#)

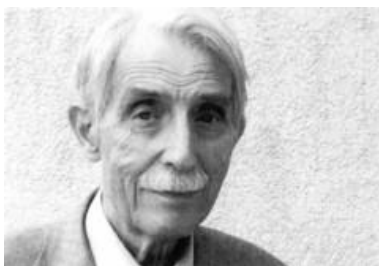


Österreich im Jahr 2050?

Neue Diskussionsplattform des Rates für Forschung und Technologieentwicklung

[> mehr](#)

Todesfall



Nachruf: Reinhard Gieselmann: 1925-2013

Am 6. Februar 2013 verstarb em.O.Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.-Ing. Reinhard Gieselmann im Alter von 88 Jahren.

[> mehr](#)

Anregungen, Feedback, Kritik etc. richten Sie bitte an florian.aigner@tuwien.ac.at .

An- bzw. Abmeldung des Newsletters unter <http://www.tuwien.ac.at/forschung/service/newsletter/>
Mehr zur Forschung an der TU Wien: <http://www.tuwien.ac.at/forschung>



Werden Sie Fan auf Facebook!
<http://www.facebook.com/tuwien>



Folgen Sie uns auf Twitter!
<https://twitter.com/tuvienna>

Herausgeber:
Technische Universität Wien, Karlsplatz 13, 1040 Wien

Für den Inhalt verantwortlich:
Büro für Öffentlichkeitsarbeit, Florian Aigner
Operngasse. 11/011, 1040 Wien
T: +43-1-58801-41027, F: +43-1-58801-41093, www.tuwien.ac.at/pr

Blattlinie: Mit dem Forschungsnewsletter der TU Wien wird über Forschungshighlights der TU, WissenschaftlerInnen und ihre Auszeichnungen informiert.